

Informationsservice des deutschen Taxi- und Mietwagenverbands e.V.



Foto: BZP

BZP-Vertreter Fred Buchholz (l.) und Thomas Grätz (r.) mit Achim Großmann

PERSON

Eine Besprechung mit dem parlamentarischen Staatssekretär Achim Großmann führte die BZP-Spitze Anfang Oktober in das Büro des wichtigen Politikers im Bundesverkehrsministerium in Berlin. Themen waren die schwere Lage des Taxigewerbes durch die bereits erfolgten Kostensteigerungen und die zu befürchtenden Folgen der Finanzkrise. Wir wünschen nicht, so die BZP-Vertreter, dass die Öffentliche Hand bei der Generierung der Aufträge helfe, das Gewerbe fordere jedoch, dass auf der Kostenseite Unterstützung gewährt würde. Weiter forderte der BZP Unterstützung bei der Abwehr des Registrierkassen-Taxameters. Die Verbesserung der Sicherheit, die Info-Tour zur Kindersicherung, die Taxifahrerausweis-Regelung und die Kleine Sach- und Fachkunde für Taxifahrer waren weitere Punkte des sehr konstruktiven und in angenehmer, offener Atmosphäre geführten Spitzengesprächs.



Impressum

BZP-Report, Mitteilungen des Deutschen Taxi- und Mietwagenverbands e. V. (BZP)
 ZeiBelstraße 11, 60318 Frankfurt/Main
 E-Mail: info@bzp.org
 Internet: www.bzp.org
 Redaktion: Thomas Grätz (verantwortlich)
 Frankfurt/Main
 Verlag: Springer Transport Media GmbH,
 München

Fotos: bzp

Kommentar

Zusammenrücken ist das Gebot der Stunde

Das Taxigewerbe muss sich annähern. Die Europäische Taximesse „Alle(s) Unter Einem Dach“ in Köln hat den Anfang gemacht.

Zusammenrücken heißt es in schwierigen Zeiten wie diesen. Und so will der Deutsche Taxi- und Mietwagenverband e. V. (BZP) überholte Trennungen zwischen Taxizentralen und Landesverbänden abschaffen. Auf der Mitgliederversammlung im November wird das hoffentlich gelingen.

Die International Road Transport Union (IRU) wird anlässlich der Europäischen Taximesse ein Forum veranstalten, auf dem es zwar nicht um Zusammenschlüsse geht, wohl aber um Informationen, die nötig sind, um den Taximarkt in Europa besser zu verstehen und weiterzuentwickeln. Die Teilnahme am Forum ist kostenlos. Anmelden können Sie sich unter www.iru.org und unter www.bzp.org. Dort finden Sie auch das Programm. Nicht zuletzt ist aber auch die Europäische Taximesse selbst zusammengerückt. Nicht, dass sie kleiner geworden wäre, ganz im Gegenteil, die Ausstellungsfläche wurde erneut vergrößert. Im Gegensatz zu früher findet jetzt jedoch alles in einer Halle statt. Somit haben die Besucher noch kürzere Wege, um die Angebote miteinander zu vergleichen. Und selbstverständlich ist wieder die gewohnt breite Palette an Fahrzeugen, Fahrzeug-

umbauten, alternativen Antrieben, Zubehör, Versicherungen, Abrechnungssystemen und verschiedensten Dienstleistungsangeboten vertreten. Da Aussteller und Besucher aus über zehn Nationen anreisen und auch Unternehmer und Fahrer samt ihrer Familien in einer Halle vereint sein werden, ist das Motto „Taxi – Alle(s) Unter Einem Dach“ sicherlich passend gewählt. Als potenzieller Käufer sollten



BZP-Vorstand Peter Zander wünscht spannende Messtage

Sie sich vor Ort stets auch daran orientieren, wer sich um Sie bemüht und wer nicht. Neben dem, wie die Amerikaner behaupten, weltweit größten Angebot an allem, was die Taxiwelt interessiert, gibt es an beiden Messtagen selbstverständlich wieder eine Tombola mit attraktiven Preisen. Das Highlight am Freitag ist

RECHT

Arbeitsplatz weg bei Beleidigung

Kündigung: Wer seinen Chef beleidigt, darf ordentlich gekündigt werden

34

GEWERBE

Voller Erfolg für die Info-Tour zur Kindersicherung

Kindersicherung: Wertvolle Informationen wurden sehr gut angenommen

36

INDUSTRIE

Unfall-Spezialversicherung der VdK

Versicherung: Mehr Sicherheit für Taxifahrer ist das Ziel des neuen VdK-Angebots

38

ein VW Touran Taxi, das einen neuen Eigentümer sucht. Auch am Samstag gibt es viele weitere tolle Gewinne und eine Mercedes Benz E-Klasse „Das Taxi“ als Hauptpreis. Dass Köln aber noch einiges mehr zu bieten hat, kann man unserem Einladungsheft entnehmen.

In diesem Sinne möchte ich Sie im Namen von BZP und der Fachvereinigung Personenverkehr Nordrhein Taxi-Mietwagen, deren Vorstände und vor allem Geschäftsstellenteams wieder viel Arbeit in die Vorbereitung gesteckt haben, herzlichst einladen, am 7. und 8. November die Europäische Taximesse zu besuchen!

Ihr

Peter Zander

Recht

Gewerbeerlaubnis weg bei Steuerrückständen

Wer seine Steuerschulden nicht begleicht, dem droht der Entzug der Gewerbeerlaubnis.



Bei Steuerrückständen darf die Gewerbeerlaubnis entzogen werden

Gewerbeerlaubnis: Häufen und werden auch die vom sich bei einem Gewerbetreibenden die Steuerschulden Finanzamt eingeräumten Tilgungsvereinbarungen vom

Steuerpflichtigen nicht eingehalten, kann die zuständige Ordnungsbehörde die Gewerbeerlaubnis widerrufen. Besonders nachteilig wirkt sich hier aus, wenn der Gewerbetreibende mit der Begleichung der Umsatzsteuer in Verzug kommt, da er damit die Allgemeinheit schädigt. Von einem Gewerbetreibenden, der in dieser Art nur seinen eigenen Interessen nachgeht, kann für die Zukunft nicht erwartet werden, dass er sein Gewerbe ordnungsgemäß führen wird.

§ Verwaltungsgericht Koblenz Urteil vom 17.6.2008 1 K 1956/07.KO

Kurzurteile

Bei Strafbefehl ist Schluss

Bei einer außerordentlichen Kündigung ist die gesetzliche Kündigungsfrist nicht versäumt, wenn der Arbeitgeber bis zur Beantragung eines Strafbefehls abwartet, um eine solche Verdachtsdichte zu haben, die auch für die Beantragung eines Strafbefehls ausreicht. Ein Arbeitgeber kann sich also für den Ausspruch einer Verdachtskündigung am Fortgang eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens orientieren.

§ Bundesarbeitsgericht Urteil vom 5.6.2008 2 AZR 234/07

Sicherheit wichtiger als Werbefläche

Beleuchtete Dachwerbeträger auf Taxibusen beeinträchtigen den Schutzzweck der straßenverkehrsrechtlichen Norm über die Anbringung lichttechnischer Einrichtungen. Sie stören das aus Gründen der Verkehrssicherheit bei Dunkelheit vorgeschriebene einheitliche Signalbild und verursachen Blend- und Ablenkungswirkungen.

Zur Sicherheit des Verkehrs gehöre es, bereits im Vorfeld konkreter Verkehrsgefahren unnötige Reize zu vermeiden, um so die Konzentration der Verkehrsteilnehmer für die wesentlichen Verkehrsvorgänge zu sichern.

Durch die Beschränkung auf die vorgeschriebenen und für zulässig erklärten lichttechnischen Einrichtungen an Kraftfahrzeugen ist der Schutzbereich der Berufsausübungsfreiheit nicht – auch nicht zu Lasten der Taxiunternehmen – berührt.

§ Oberverwaltungsgericht Hamburg Beschluss vom 10.7.2008 3 Bf 195/07.Z

Beleidigung ist Kündigungsgrund



Wer seinen Chef beleidigt, dem droht der Gang zur Arbeitsagentur

Kündigung: Wer seinen Vorgesetzten im Beisein von Kollegen als „faulen Sack“ bezeichnet, riskiert seinen Arbeitsplatz. Die Servicekraft eines Gastronomie-Unternehmens wurde mit gerichtlicher Billigung ordentlich gekündigt. Die parallel ausgesprochene fristlose Kündigung wurde allerdings verworfen. Infolge der erheblichen Störung des Betriebsfriedens ist die ordentliche Kündigung gerechtfertigt. Ein Vorgesetzter muss seine Autorität nicht auf solche Weise in Anwesenheit von weiteren Mitarbeitern infrage stellen lassen.

§ Arbeitsgericht Frankfurt/Main Urteil vom 17.9.2008, 7 Ca 9327/07

Zu aktiv für den Verein

Vereinsarbeit: Sobald ein Mitglied des Vereinsvorstands in einem solchen Umfang für seinen Verein tätig wird, dass seine Handlungen einem eigennützigen Erwerbsstreben gleichkommen, muss das Vorstandsmitglied für die von seinem Verein erhaltenen Vergütungen Umsatzsteuer an das zuständige Finanzamt abführen.

Das ist beispielsweise bei einer 40-Stunden-Woche der Fall.

Dies gilt auch dann, wenn keine gesonderte schuldrechtliche Tätigkeitsvereinbarung bestand. Auch in diesem Fall ist die Arbeit keine ehrenamtliche Tätigkeit mehr und damit umsatzsteuerpflichtig.

§ Bundesfinanzhof Urteil vom 14.5.2008 XI R 70/07

Gewerbe

BZP intern: Neues aus den Fachausschüssen

DTA-Abrechnung, Fahr- und Funkdienstordnungen sowie der Auftritt des BZP auf der Europäischen Taximesse waren die Themen der BZP-Fachausschüsse im September.

Ausschussarbeit: Am 3. September tagte der Ausschuss „Krankenfahrten und Kooperation“ in Hannover beim GVN. Im Mittelpunkt stand dabei das Thema Datenträger-Abrechnung der Krankenkassen. Auch wenn nicht alle Krankenkassen und schon gar nicht die Krankenkassen in allen Ländern die Forderung

eines gerichtlichen Vergleichs erzielte Abwehr der Internet-Ausschreibung der AOK in Nürnberg. Sechs Tage später tagte der Ausschuss „Taxizentralen, Verwaltung und Tarife“ in der Frankfurter Geschäftsstelle des BZP. Diskussionsschwerpunkt dort war die Frage nach den Fahr- und Funkdienst-

ausdrücklich anerkannt wird. Der Ausschuss wird eine Empfehlungsliste für eine Disziplinarordnung erarbeiten, deren einzelne Punkte unter Beachtung der örtlichen Verhältnisse umgesetzt werden können.

Weitere Schwerpunkte waren die Mehrwertsteuerproblematik für Taxizentralen bei der Abrechnung von Dialysesammelfahrten, eine Vorschau auf die Europäische Taximesse 2008 sowie die Vorbereitung von Themen für den nächsten Taxizentralenkongress. Dieser wird bereits zum dritten Mal veranstaltet und am 29. und 30. Oktober 2009 in Hannover stattfinden.

Mitte September folgte der nächste Ausschuss in Düsseldorf. Schwerpunkt des in der Taxi Düsseldorf eG tagenden Ausschusses „Öffentlichkeitsarbeit“ war die bevorstehende Europäische Taximesse. Der Ausschuss entwickelte ein Standkonzept für den Auftritt des Bundesverbandes auf der weltweit größten Taxifachmesse. Auch Give-aways und die Inhalte der dort vorgesehenen Monitorpräsentation beschäftigten die Experten. Darüber hinaus wurde der Mercedes-Benz Taxi-Kalender 2009 vorgestellt und der gerade veröffentlichte BZP-Geschäftsbericht bewertet. Beide erhielten sehr gute Noten – ebenso die mit dem Bundesverkehrsministerium und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat veranstaltete Info-Tour zur Kindersicherung.



Immer mehr Krankenkassen wollen die DTA-Abrechnung erheben

nach DTA-Abrechnung bereits heute erheben, sollte das Gewerbe nicht die Augen davor verschließen, dass der Zug in diese Richtung gehen wird. Die Experten befassten sich mit der Präsentation einer modular aufgebauten Abrechnungssoftware der Mannheimer Firma WJ & P sowie der Internet-Abrechnungsplattform der Firma DMRZ aus Grevenbroich. Weitere Themen der Sitzung waren die Entwicklungen bei den Rahmenverträgen zwischen Krankenkassen und Landesverbänden des Taxi- und Mietwagen-gewerbes sowie die im Wege

ordnungen. Hier rät der Ausschuss, dass mit den einzelnen Fahrern zwingend auch Verträge abzuschließen sind, wonach die Disziplinarordnung

Ausschussarbeit des BZP

Die sieben ständigen Ausschüsse des BZP sind mit bis zu 15 Fachleuten aus den Mitgliedsorganisationen besetzt. Sie tragen ihre Erfahrungen und Kenntnisse aus sämtlichen Teilen der Bundesrepublik zusammen und legen die Ergebnisse der Diskussionen in den Ausschüssen anschließend dem BZP-Vorstand als Empfehlung vor.

+++ Kalender +++



Jeden Monat ein neues Rätsel gibt der Mercedes-Kalender 2009 auf

„Taxieren Sie richtig“

Mit dem Mercedes-Benz Taxi-Kalender 2009 kann man erstmals richtig gewinnen, denn das neue Jahr steckt voller erfreulicher Überraschungen: Im kommenden Jahr geht es Monat für Monat auf Tour durch ein attraktives Gewinnspiel. Teilnehmen ist ganz einfach und macht außerdem richtig Spaß. Der 2009er Kalender steht unter dem Motto „Taxieren Sie richtig“. Taxieren, das bedeutet im Sprachgebrauch auch erkennen, tippen, riechen, ahnen und ermitteln – deshalb lautet Ihre Aufgabe: Finden Sie heraus, welche prominenten Fahrgäste in den Mercedes-Benz Taxibusen dieses Kalenders befördert wurden. Monat für Monat ist ein Taxi abgebildet, das soeben eine berühmte Persönlichkeit befördert hat. Hinweise zur Person gibt es durch im Fahrzeug vergessene Gegenstände, die eine ganze Menge über ihre prominenten Besitzer verraten. Moment mal, das haben Sie doch garantiert schon mal gesehen, ist das nicht ganz typisch für den Gesuchten, wie Stöckchen und Melone für Charly Chaplin? Genau! Und schon haben Sie den ersten gesuchten Promi gefunden! Der Mercedes-Benz Taxi-Kalender wird ab Mitte November an die BZP-Mitgliedsorganisationen ausgeliefert und ist daraufhin für deren Mitgliedsunternehmen erhältlich.

Gewerbe

Infotour zur Kindersicherung in Taxis fand große Resonanz

Damit auch die kleinen Passagiere sicher ans Ziel kommen, veranstalteten der BZP und Partner die Infotour „Mein Thron für jede Fahrt“ – mit großem Erfolg.

Kindersicherung: Am 20. September, dem Weltkindertag, starteten das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e. V. (DVR) und der Deutsche Taxi- und Mietwagenverband e.V. (BZP) am Berliner Hauptbahnhof die Infotour „Mein Thron für jede Fahrt. Nie ohne Kindersitz – auch im Taxi“.

Bis zum 9. Oktober machte die Tour in weiteren neun deutschen Großstädten an Bahnhöfen und Flughäfen Station, um Eltern und Reisende mit Kindern über die richtige Sicherung der kleinen Passagiere im Taxi und Pkw zu beraten. Denn, egal wie kurz die Fahrt mit Kindern im Auto auch ist, die Kleinen müssen stets richtig gesichert werden. Nur so sind sie bei Unfällen optimal geschützt. Sicherheit geht vor, natürlich auch im Taxi. Hier gelten jedoch besondere Regelungen. So brauchen Kinder bis 1,50



Schauspielerin Anne-Sophie Briest und „Prinzessin“ Faye finden kindersichere Taxis Spitze

selbst Taxifahrer uninformatiert. Und das, obwohl viele Taxis für die Sicherung von Kindern mit einem Gewicht von über zehn Kilogramm (Sicherungsgruppe I) und höher bereits durch integrierte Systeme bestens gerüstet sind. Doch bei Säuglingen müssen auch die Taxifahrer passen. Hier sollten die Eltern unbedingt eine eigene Babyschale zur Fahrt mitbringen. Viele Eltern waren dankbar für den Tipp, sich bereits bei der Taxi- bestellung in der Zentrale, über die Anforderung zu informieren. Stargast bei der Startveranstaltung in Berlin war die Schauspielerin Anne-Sophie Briest, die sofort zugesagt hat, die Aktion zusammen mit ihrer

Tochter zu unterstützen. „Ich bin oft mit meinen Kindern im Taxi unterwegs“, so die zweifache Mutter. „Meine Tochter Faye ist fünf Jahre alt und braucht einen Kindersitz. Deshalb kündige ich immer gleich am Telefon an, dass wir ein „Kindertaxi“ benötigen.“ BZP-Präsident Fred Buchholz griff den Ball auf: „Wir sind auf solche Hinweise bei der Bestellung angewiesen, weil uns die Sicherheit unserer jüngsten Fahrgäste besonders am Herzen liegt. Rund zwei Drittel der Taxis sind bereits mit integrierten Kindersitzen ausgestattet. Damit sind die kleinen „Prinzessinnen und Prinzen“ im Taxi besonders gut gesichert!“ Mit dem Abschluss der Infotour ist die Aktion für den BZP keineswegs beendet. Auch auf der Europäischen Taximesse wird das Thema weiter transportiert, unter anderem mit Fahrzeug-Aufklebern und Info-Broschüren.



Auch die Kleinen sollen sicher mit dem Taxi unterwegs sein.

+++ Termine +++

BZP-Jahreshauptversammlung 2008

6. November 2008 in Köln
9.30 bis 16.00 Uhr, Hotel Pullmann Köln

Europäische Taximesse 2008

7./8. November 2008 in Köln
Halle 4.1 der KölnMesse. Jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt und Parken frei

Freitag, 7. November 2008
9.30 bis 13.00 Uhr Zweites Internationales IRU-Taxiforum (Kristallsaal der KölnMesse)
10.00 Uhr Offizielle Messe-Eröffnung
15.30 bis 16.00 Uhr Tombola mit Hauptgewinn VW Touran Taxi

Taxitag auf der AMI 2009

30./31. März 2009 in Leipzig
Messeallee 1
Montag, 30. März 2009
12.00 bis 17.00 Uhr im Congress Center Leipzig (CCL), Saal 2, Offener Erweiterter Vorstand des BZP
Dienstag, 31. März 2009
10.00 bis 13.00 Uhr Fachveranstaltung im CCL, Saal 1
9.00 bis 18.00 Uhr Gemeinschaftsstand von BZP und LVS, Glashalle

Frühjahrsitzung der Gruppe „Taxi und Mietwagen mit Fahrer“ der IRU

1. April 2009 in Genf (CH), Konferenzzentrum Palexpo

Mitgliederversammlung/Herbsttagung 2009 des BZP

9. bis 11. September 2009 in Freiburg, Konzerthaus Freiburg

3. Taxizentralenkongress

29./30. Oktober 2009 in Hannover

Industrie

Taxat Winterreifen für Mercedes-Taxis und Mietwagen

Bereits im siebten Jahr bietet Daimler die speziell für Mercedes-Benz-Modelle entwickelten Taxi-Winterreifen „Taxat Winter“ von Continental an.

Taxat-Reifen: Der Zubehörspezialist innerhalb der Daimler AG, die Mercedes-Benz Accessories GmbH, hat den Deutschen Taxi- und Mietwagenverband e.V. (BZP) über seine aktuelle Produktpalette sowie die Verkaufspreise der speziell für Mercedes-Benz-Fahrzeuge entwickelten Taxi- und Mietwagen-Reifen „Taxat Winter“ informiert. Erneut ist das Ergebnis ein Produkt der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Stuttgarter Automobilhersteller und dem bekannten Reifenhersteller Continental AG.



Continental und Mercedes machen Taxis winterfit

Foto: Continental, Archiv

FOLGENDE REIFEN SIND BEI DEN MERCEDES-BENZ-AUTOHÄUSERN ERHÄLTlich

TNR Q440	Hersteller	Dimension	Profil	Unverb. VK zzgl. MwSt.	Für Baureihe
05291418	Continental	195/65R15 91T	TAXAT Winter	53,00 Euro	124, 202, 203, 210, 245
05291001	Continental	205/55R16 91H	TAXAT Winter	80,00 Euro	220, 203, 204, 245
05291000	Continental	205/60R16 92H	TAXAT Winter	75,00 Euro	211
05291428	Continental	205/55R16 93H	TAXAT Winter	98,00 Euro	210
05291429	Continental	215/55R16 95H	TAXAT Winter	104,00 Euro	211

Der Premiumreifen aus dem Hause Continental erfreut sich auch weiterhin aufgrund der bekannten und in der

Branche hoch geschätzten Eigenschaften großer Beliebtheit bei den Taxi- und Mietwagen-Kunden:

- Gleichmäßiger Abrieb durch eine spezielle Gummimischung (das bedeutet: eine sehr hohe Laufleistung)
 - Rollwiderstandsenkendes Profil (eine Senkung der Treibstoffkosten)
 - Niedrige Abrollgeräusche
 - Ausgezeichnete Federungseigenschaften und damit ein hoher Fahrkomfort.
- Ansprechpartner für die Continental „Taxat Winter“ sowie weitere attraktive Reifenangebote aus der frei gegebenen Produktpalette von Mercedes-Benz sind die Mercedes-Benz-Autohäuser vor Ort.

ZITAT

So kann man's auch sehen

„Wie schade, dass alle Menschen, die wissen, wie man dieses Land regiert, keine Zeit haben, weil sie Taxis fahren müssen oder anderen die Haare schneiden.“

George Burns, ein amerikanischer Schauspieler und Komiker, geboren am 20. Januar 1896 und gestorben am 9. März 1996. Seine Blütezeit war in den Dreißigern bis 1950. 1975 feierte er ein sensationelles Comeback in der Komödie „The Sunshine Boys“ als Partner von Walter Matthau. Im Jahr darauf erhielt er für die Rolle den Oscar als bester Nebendarsteller.

+++ Buchtipp +++

9. Auflage des „Taxi-Knigge“ erschienen

Die Erfolgsgeschichte der Image-Broschüre für das Taxigewerbe ist nicht aufzuhalten: Jetzt wurde die neunte (!) Auflage des vierten Bandes der BZP-Schriftenreihe in der Frankfurter Geschäftsstelle des Deutschen Taxi- und Mietwagenverbandes (BZP) angeliefert. Die Themen der 1996 auf der Europäischen Taximesse in Köln erstmals vorgestellten Broschüre „Mehr Fahrgäste durch mehr Freundlichkeit, Service und Preiswürdigkeit“ sind unverändert aktuell und nachgefragt, sodass die achte, Anfang 2007 gedruckte Auflage schnell vergriffen war. Die neu aufgelegte Broschüre ist inhaltlich um die Kapitel „Geschäftsideen – das Dienstleistungszentrum Taxi“, „Kindersitze – die kleinen Prinzessinnen und Prinzen“ und „Pressearbeit – das Bild des Taxigewerbes in der Öffentlichkeit“ erweitert worden. Insgesamt enthält der Taxi-Knigge damit acht Seiten mehr. Als besonders sinnvoll hat sich auch der Einsatz der nun 56 Seiten starken Broschüre als Unterrichtsmittel zur Vorbereitung auf den Personenbeförderungsschein erwiesen. Mit der 9. Auflage hat der Taxi-Knigge nun eine Gesamtauflage von stolzen 70.000 Exemplaren. Die Neuauflage als wichtiges Medium des Verbandes in der Qualitätsoffensive für ein verbessertes Dienstleistungsangebot im Taxi kann über die BZP-Mitgliedsorganisationen bezogen werden oder auf der Webseite des BZP www.bzp.org zum Preis von 2 Euro (ohne MwSt. und Porto) bestellt werden.



VdK legt Unfall-Spezialversicherung auf

Pünktlich zur Taximesse nimmt die Versicherung der Kraftfahrer (VdK) eine Unfall-Spezialversicherung in ihr Angebot auf, die Taxifahrern in ihrem riskanten Berufsalltag die nötige Sicherheit geben soll.



Foto: BZP

Eine bessere Absicherung für Taxifahrer, -Unternehmer und ihre Familien lautete die Forderung der VdK-Beiratsmitglieder auf ihrer Oktobersitzung in Würzburg. Die Unfall-Spezialversicherung macht den Anfang

Versicherung: Tiefe Sorgenfalten legten sich in die Gesichter aller Beiratsmitglieder der Versicherung der Kraftfahrer (VdK), nachdem der Tarifverantwortliche der Versicherung, Walter Mathes, von den sehr negativen Schadenverläufen in fast allen Tarifgebieten berichtete. Insbesondere die Kraftfahrthaftpflichtversicherung hat sich schon im letzten, vor allem aber diesem Jahr sehr schlecht entwickelt. Allen Beteiligten der Beiratssitzung im Oktober war klar, dass dem schnell entgegengesteuert werden muss und wird. Einzelheiten sollen noch 2008 kommuniziert werden.

Immerhin eine gute Nachricht konnte aber von den Gewerbevertretern aus dem Tagungsort Würzburg mitgenommen werden. Pünktlich zur Europäischen Taximesse erweitert die VdK ihr Versicherungsangebot um die neue Unfall-Spezialversicherung für Taxifahrer, -unternehmer und ihre Familien. Mit der Versicherung trägt die VdK dem besonderen Unfallrisiko im Taxigewerbe Rechnung und sorgt für eine

leistungsstarke Absicherung zu moderaten Beiträgen. Das Unfall-Spezial-Angebot gibt es als Personen- oder aber Konzessionsversicherung in jeweils drei Angebotsvarianten: TaxNorm, TaxPlus und TaxSuper. Die unterscheiden sich nicht im Leistungsinhalt, wohl aber in der Leistungs- und Beitragshöhe. Highlights des neuen Unfall-Spezialtarifs sind unter anderem:

- Leistung ab dem ersten Prozent Invalidität,
- Todesfallleistung zur Absicherung Hinterbliebener
- 50 Prozent Mehrleistung für Invalidität und Todesfall bei Unfall durch Überfall,
- Beraubungsschädigung,
- Überfallentschädigung
- und Leistung bei Verlust der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung infolge Unfalls. Optional kann zusätzlich eine lebenslange Unfallrente ab einem Invaliditätsgrad von 50 Prozent gewählt werden. Wird ein Taxifahrer beispielsweise überfallen, um 50 Euro beraubt und durch die dabei erlittenen Verletzungen querschnittsgelähmt, würde er bei

einer Absicherung durch das TaxPlus-Paket im Rahmen der Konzessionsversicherung, das ihn 3,63 Euro brutto pro Monat kostet, folgende Leistungen erhalten:

- Invaliditätssumme in Höhe von 131.250 Euro,
- pro Tag Krankenhausaufenthalt zehn Euro,
- Überfallentschädigung in Höhe von 500 Euro,

- Verlust des P-Scheins mit 2.500 Euro,
- Kurkosten/Reha-Beteiligung in Höhe von 500 Euro
- und die erbeuteten 50 Euro.

Wäre die Unfallrente für einen Monatsbeitrag von 2,50 Euro mitversichert, kämen nochmals 250 Euro pro Monat lebenslang hinzu.

Sicherlich können diese Leistungen das Leid des Unfallopfers nicht ungeschehen machen, aber sie sind doch eine sofortige Hilfe auf dem schweren Weg der Genesung und Rehabilitation. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang, dass die BGF eine Berufsunfähigkeits-Rente von 1.400 Euro zahlt, jedoch erst nach 72 Monaten, also sechs Jahren. Mit diesem neuen leistungsstarken Angebot beweist die VdK wieder einmal ihre Verbundenheit zum Taxigewerbe.

WIR DANKEN ALLEN SPENDERN DER TAXISTIFTUNG

Die Spender im August und September 2008

Isarfunk GmbH & Co KG / Alexandra Eismann-Rica / Christoph Mensch / Taxi München eG / Friedrich Riehm / Bernd Geisbüsch, Stuttgart, Taxi 985 / Taxi-Auto-Zentrale eG, Stuttgart / Pantelis Kefalianakis / Tobias Sandkühler / Klaus und Karin Imig

Möchten Sie eine Spendenquittung, dann geben Sie bitte Ihre Adresse oder Telefonnummer an.

Denken Sie bitte daran: Wir hoffen, dass Sie

uns niemals brauchen – aber wir brauchen Sie!
Taxistiftung Deutschland
Frankfurter Volksbank eG
Konto-Nr. 37 33 11
BLZ 501 900 00

Bitte bei Spenden auf dem Überweisungsschein an die Taxistiftung Deutschland im Feld Verwendungszweck unbedingt die folgende Formulierung angeben:
Zuwendung zum
Stiftungskapital der
Taxistiftung Deutschland